

**MMag. Dr. Rita Perintfalvi**



Post-Doc-Universitätsassistentin am Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz im Rahmen des fakultären Forschungsschwerpunktes Genderforschung. Sie ist die Sprecherin des Forschungsschwerpunktes der theologischen Frauen- und Geschlechterforschung.

Sie ist katholische Fachtheologin, in Wien promovierte Alttestamentlerin, Religionslehrerin, Kulturmanagerin, Sozialmanagerin mit Spezialisierung auf psychosoziale Prävention, Publizistin und Bloggerin. Sie gilt in ihrer Heimat in Ungarn als eine öffentliche meinungsbildende Person.

**Ihre Forschungsschwerpunkte:** Rechtspopulismus, religiöser/christlicher Fundamentalismus, Antigenderismus-Debatte, sexueller Missbrauch in der Kirche.

**In ihrem Forschungsprojekt** „(Re)learning to be human: Anti-Gender-Attacken im Horizont des religiösen Fundamentalismus und Rechtspopulismus“ werden interdisziplinär die Forschungsergebnisse der Geschlechterforschung, der Politikwissenschaft, der Soziologie, der politischen Philosophie und der feministischen Ethik und insbesondere der Bibelwissenschaft integriert.

**Ihr pastoraltheologisches Habilitationsprojekt:** „Macht – Freiheit – Befreiung. Sexualität und Politik in der ungarisch-katholischen Kirche“.

E-Mail: [rita.perintfalvi@uni-graz.at](mailto:rita.perintfalvi@uni-graz.at)

Telefon: +43 316 380 - 6026

## **Forschungsprojekt 2019/2020:**

**Rita Perintfalvi war die grazer Kooperationspartnerin des Elisabeth-List-Fellowship-Projektes "Widerstand erforderlich? Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute"**

Weitere Informationen:

<https://fellowship-geschlechterforschung.uni-graz.at/de/symposien-und-veranstaltungen/14.-16.10.2020-widerstand-erforderlich/>

Seit 2019 beschäftigt sie sich freiwillig mit den Opfern des sexuellen Missbrauchs der ungarisch-katholischen Kirche und mit der Aufdeckung der Fälle. Sie hat bis heute 54 Opfergeschichten persönlich kennengelernt. 10 Geschichten hat sie in 2021 in ihrem Buch mit dem Titel auf Deutsch „Dafür gibt es keine Vergebung – Sexuelle Straftäter in der Kirche“ in Budapest publiziert. Dieses Buch wurde in August dieses Jahres bereits zum dritten Mal herausgegeben und dadurch ist es zu einem „Bestseller“ in Ungarn geworden.

Über ihre Tätigkeiten mit den Opfern des sexuellen Missbrauchs finden Sie mehrere Informationen hier:

<https://www.feinschwarz.net/missbrauch-kath-kirche-ungarn/>

## **Anstellungen**

**Januar 2019** Post-Doc-Universitätsassistentin am Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz im Rahmen des [fakultären Forschungsschwerpunktes Genderforschung](#).

**2010-2014** Universitätsassistentin am Institut für Bibelwissenschaft der Katholischen Theologie an der Universität Wien. Gleichzeitig Doktoratsstudium der Katholischen Theologie an der Universität Wien, im Bereich Altes Testament.

**September 2014-September 2016** Wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiterin bei dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk, gleichzeitig Lehrbeauftragte an der Universität Wien im Institut für Praktische Theologie. Leitung des Seminars *„Einführung in die theologische Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung im SS 2015“*.

**Oktober 2016-Jänner 2017** Vorbereitung des Habilitationsprojektes, zahlreiche Publikationen, Vorträge, intensive Medienarbeit und öffentliche Tätigkeit in Ungarn.

**Februar 2017- Januar 2019** Research Fellow Status an der Universität Wien, Katholisch-Theologische Fakultät, Institut für Systematische Theologie und Ethik. Selbständige Arbeit an dem Habilitationsprojekt.

**Juni 2017-Mai 2018** Leiterin des Interreligiösen koalitionsbildenden NDI-Projekts. Das Projekt „Zusammen für unsere Zukunft. Religionen für eine offenere und empfangsbereite Gesellschaft“ wurde von NDI (National Democratic Institute) im Rahmen des Programms gegen religiöse Diskriminierung und Fremdenhass gefördert und 2017 eingeleitet. Perintfalvi hat die Arbeit von vier Partnerorganisationen geleitet: Ökumenischer Verein der Theologinnen Ungarns

(Ungarische Sektion der ESWTR), die Progressive Jüdische Glaubensgemeinschaft Sim Schalom, Moslemische Kirche Ungarns (MME) und Evangelische Brüdergemeinschaft Ungarns (MET).

## **Ausbildung**

**Januar 2019** - Habilitationsarbeit an der Universität Graz, der Katholisch-Theologischen Fakultät, im Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft.

**Februar 2017- Januar 2019** Research Fellow Status an der Universität Wien, der Katholisch-Theologischen Fakultät, im Institut für Systematische Theologie und Ethik. Laufende Arbeit am Habilitationsprojekt.

**2010-2014** Universitätsassistentin am Institut für Bibelwissenschaft der Katholischen Theologie, Universität Wien

Gleichzeitig Doktorats-Studium in der katholischen Theologie an der Universität Wien, im Bereich Altes Testament

21. Juli 2014. Verteidigung der Dissertation und Abschlussprüfung des Doktorats-Studiums (im Bereich Altes Testament, Nebenfach Neues Testament)

Abschlusstitel: Doktorin der Theologie (Dr. theol.)

Qualifikation: Mit Auszeichnung bestanden

Titel der Dissertation: „Das Te Deum des Alten Testaments. Psalm 103 in synchron-intertextueller Analyse“

Dissertationsbetreuer: o. Univ. Prof. DDr. Georg Braulik

**2002- 2004** Diplomstudium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Abschlusstitel: Magistra der Theologie (Mag. theol.)

Qualifikation: Mit Auszeichnung bestanden.

**1999-2002** Diplomstudium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Pázmány-Péter-Universität in Szeged

Abschlusstitel: Magistergrad in der Katholischen Fachtheologie

Qualifikation: Summa cum laude

Auszeichnung: Diplomarbeit wurde mit dem Preis „Beste Diplomarbeit“ der Katholisch-Theologischen Fakultät in Szeged 2002 ausgezeichnet.

2001 Stipendium der Republik Ungarn als Auszeichnung für bisherige Leistungen.

**1994-1998** Diplomstudium an der Erzbischöflichen Theologischen Hochschule Győr, Fakultät für Religionslehrausbildung

Qualifikation: Sehr gut.

**1992-1996** Diplomstudium an der Berzsényi-Dániel-Pädagogischen Hochschule, Szombathely, im Bereich: Kulturmanagement und Sozialmanagement mit Spezialisierung auf psychosoziale Prävention

Qualifikation: Sehr gut

## **Sprachkenntnisse**

Deutsch, Englisch, Althebräisch, Altgriechisch, Latein, Ungarisch, Russisch. Italienisch-Lernen ist möglich.

## **Computerkenntnisse**

Experienced user in Microsoft Office programs:

Microsoft Word  
Microsoft Powerpoint  
Microsoft Excel

User level knowledge in Microsoft Windows and Apple OSX.  
User level knowledge in Bible Works.

### **Sonstige Kenntnisse**

Sehr viel Erfahrung in der Medienarbeit, in der journalistischen Tätigkeit, in der öffentlichen Kommunikation, in Public Science Dialogue.

### **Monographie:**

Amire nincs bocsánat - Szexuális ragadozók az egyházban, Budapest. Kalligram. 2021. (424 Seiten)

Online: <https://kalligram.libricsoport.hu/fooldal/konyvek/amire-nincs-bocsanat/>

### **Herausgeberschaft:**

Peter Ebenbauer / Rita Perintfalvi / Wolfgang Weirer (Hg.)

Limina 4:1: *Religiöser Fundamentalismus Gegenwärtige Erscheinungsformen, Strategien, Antwortversuche* (2021) (im Druck)

Sonja A. Strube / Rita Perintfalvi / Raphaela Hemet / Miriam Metze / Cicek Sahbaz (Hg.)  
*Anti-Genderismus in Europa. Allianzen von Rechtspopulismus und religiösem Fundamentalismus. Mobilisierung - Vernetzung - Transformation.* Bielefeld. transcript. 2021.

Gunter Prüller-Jagenteufel (Hg.), Sharon Bong (Hg.), Rita Perintfalvi (Hg.): *Towards Just Gender Relations. Rethinking the Role of Women in Church and Society* (Religion and Transformation in Contemporary European Society, Band 013), Wien, Vienna University Press, 2019.

Prüller-Jagenteufel, Gunter – Bong, Sharon – Perintfalvi, Rita (Eds.): *Towards Just Gender Relations: Rethinking the Role of Women in Church and Society. The Asian and European Conferences of the INSeCT Research Project 2014-17* (Religion and Transformation in Contemporary Society, vol.13), Göttingen: V&R unipress, 2018.

Erős, Máté – Iványi, Gábor – Perintfalvi, Rita – Verebics, Petra (Eds.): *A felszabadítás teológiái* [Übers: Die befreienden Theologien], Budapest: WJLF-MTÖE, 2018.

Prüller-Jagenteufel, Gunter – Perintfalvi, Rita – Schelkshorn, Hans (Eds.): *Macht und Machtkritik. Beiträge aus feministisch-theologischer und befreiungstheologischer Perspektive*, CONCORDIA Monographien, Band 70, Mainz: Aachen, 2017.

Baracco Colombo, Adalaide – Guðmarsdóttir, Sigríður – Knauss, Stefanie – Martínez Cano, Silvia – Perintfalvi, Rita (Eds.): *Mysticism and Gender - Mística y género - Mystik und Geschlecht*, Journal of the European Society of Women in Theological Research, Volume 23, Leuven: Peeters, 2015.

### **Wissenschaftliche Aufsätze:**

„Wofür es keine Entschuldigung gibt“ – Ein erster Schritt zur theologischen Verarbeitung der sexuellen Missbrauchstaten in der ungarischen katholischen Kirche, in: Sigrid Eder, Gerhard Langer, Ilse Müllner, Johannes Schiller, Andrea Taschl-Erber (Hg.): Frauen, die sich einmischen. Biblisch-politische Lektüren. Festgabe für Irmtraud Fischer aus Anlass ihres 65. -Geburtstages. Stuttgart. Kohlhammer. 2022. 141-159.

„Anti-Genderismus und Pädophilie-Diskurs als politisch-kirchlicher Kampfplatz. Das Fallbeispiel Ungarn“, in: *L'Homme: Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft*, 33,2. 2022. 137-145.

„LGBTQI-Menschen als Zielscheiben aggressiver rechtspopulistischer und religiös-fundamentalistischer Angriffe und deren Kritik. Bedrohende Warnungssignale aus Ungarn.“, in *Limina*, Issue 4: Religiöser Fundamentalismus  
Gegenwärtige Erscheinungsformen, Strategien, Antwortversuche, Vol. 1 (2021), 158-176.  
Online zu lesen: <https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/6092609>

„Der Kampf um Geschlechtergerechtigkeit als ein Kampf um Demokratie Anti-Genderismus in Ungarn im Kontext einer »Sakralisierung der Politik?“.“  
In: Sonja A. Strube, Rita Perintfalvi, Raphaela Hemet, Miriam Metze, Cicek Sahbaz (Hg.): Anti-Genderismus in Europa. Allianzen von Rechtspopulismus und religiösem Fundamentalismus. Mobilisierung - Vernetzung - Transformation. Bielefeld. transcript. 2021. 476-514.

Perintfalvi, Rita - Fischer, Irmtraud:

„Der Kampf um die biblischen Fundamente.“

In: Sonja A. Strube, Rita Perintfalvi, Raphaela Hemet, Miriam Metze, Cicek Sahbaz (Hg.): Anti-Genderismus in Europa. Allianzen von Rechtspopulismus und religiösem Fundamentalismus. Mobilisierung - Vernetzung - Transformation. Bielefeld. transcript. 2021. 253-267.

„Genderbewusste Theologie als Remedium gegen LGBT-Feindlichkeit im rechtspopulistischen sowie im christlich-fundamentalistischen Diskurs“.

In: Fischer, Irmtraud - Petschnigg, Edith (Hg.): Genderforschung – brauchen wir das? 25 Jahre Fakultätsforschungsschwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz, Theologie im kulturellen Dialog 39. Innsbruck. Tyrolia. 2021. 95-122.

„A szenvedő emberek tekintetében és az értük vállalt mártíromságban mutatkozó transzcendencia“, in: Kovács, Lajos (Hg.): A transzcendens mutatkozása. Tanulmányok. Budapest. Jezsuita Kiadó. 2020. 249–266.

„Wahre Hoffnung statt Rechtspopulismus. Autoritäre Versuchungen, Kampf um die Identitäten in Europa heute.“

In: Salzburger theologische Zeitschrift: SaThZ. 23,1. 2019. 25-48.

„Widerstand gegen Rechtspopulismus im Namen der Zivilisation der Liebe : Eine theologisch-ethische Reflexion aus ungarischer Sicht“, in *Limina*, Issue 1:

Neue Nationalismen und die Vision der einen Menschheit, Vol. 2 (2019), 180-190.

Online zu lesen: <https://unipub.uni-graz.at/limina/periodical/titleinfo/3599639>

„Sind das Volk Gottes die Armen (Ps 149,4)? Ein bibeltheologisches und befreiungstheologisches Plädoyer für die Kirche der Armen“, in: Pock, Johann / Polak, Regina /

Sauer, Frank / Tippow, Rainald (Hg.): Kirche der Armen? Impulse und Fragen zum Nachdenken. Ein Handbuch. Würzburg. Echter Verlag. 2019. 151-167.

“(Re)-learning to be human in Central and Eastern Europe. If Political Authoritarianism is Flirting with Religious Fundamentalism.” In: *The Council for Research in Values and Philosophy (RVF)*, Washington D. C. 2018.

„A vallási fundamentalizmus és a politikai tekintélyelvűség egymásra találása a gender-ellenes és az emberi jogok elleni támadásokban“ [„Die Allianzen des religiösen Fundamentalismus mit dem politischen Autoritarismus und die Attacke gegen die Geschlechtergerechtigkeit und Menschenrechte“]. In: *TNTeF Társadalmi Nemek Tudománya Interdiszciplináris eFolyóirat*, [TNTeF Interdisziplinäre e-Journal für Geschlechterforschung], 2018. 8.1, 68-84. Online erreichbar: <http://tntefjournal.hu/vol8/iss1/perintfalvi.pdf>

„Geschlechterrolle und Familie aus ungarischer Perspektive.“ In: Csiszar, Klara – Hochholzer, Martin – Luber, Markus – Schönemann, Hubertus (Eds.): *Mission 21. Das Evangelium in neuen Räumen erschließen (Weltkirche und Mission, Bd. 8)*, Regensburg: Friedrich Pustet 2017, 148-160.

“The true face of the »gender ideology« discourse – Religious fundamentalism, or questioning the principle of democracy?” In: Dievenkorn, Sabine – Toldy, Teresa (Eds.): *Sharing the Word of Hope with the World / Compartiendo la Palabra de la Esperanza en el Mundo / Das Wort der Hoffnung mit der Welt teilen*, Journal of the European Society of Women in Theological Research, (Volume 24), Leuven: Peeters, 2016, 47-62.

„A genderellenes kultúrharc valódi arca, avagy egy újfajta politikai és vallási fundamentalizmus megjelenése Európában?“ [„Das wahre Gesicht des Kulturkampfes gegen Gender oder das Erscheinen einer neuen Art des politischen und religiösen Fundamentalismus in Europa?“]. In: Szécsi, József (Ed.): *Keresztény Zsidó Teológiai Évkönyv 2015* [Jahresbuch der Christlich-Jüdischen Theologischen Gesellschaft], Budapest: Keresztény-Zsidó Társaság 2015, 172-200.

## Universitätsintern finanziertes Projekt

Widerstand erforderlich? - Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute

Laufzeit: 01.10.2019 - 30.09.2020

Online: <https://fellowship-geschlechterforschung.uni-graz.at/de/symposien-und-veranstaltungen/14.-16.10.2020-widerstand-erforderlich/>

## Organisation der Veranstaltungen

2022

Szabadság körei: **VÁLSÁG ÉS SZOLIDARITÁS AZ OKTATÁSBAN.**

Budapest. 14.11.2022. - anderer Veranstaltungstyp

Information: <https://felszabter.hvgblog.hu/2022/11/17/valsag-es-szolidaritas-az-oktatásban-perintfalvi-rita-vendegei-torley-katalin-rado-peter-es-bellai-zorka/>

Schiller, Johannes; Perintfalvi, Rita; Petschnigg, Edith; Navratil, Nicole; Marko, Patrick  
**Religion - Gender - Politik. Biblische Impulse und aktuelle Resonanzen.**

Graz. 06.10.2022 - 07.10.2022.

Information: <https://genderforschung-theologie.uni-graz.at/de/forschung/symposien/>

Szabadság körei: **Ellenállás itt és most.**

Budapest. 15.09.2022. - anderer Veranstaltungstyp

Information: <https://felszabter.hvgblog.hu/2022/10/01/ellenallas-itt-es-most-folytatodtak-a-szabadsag-korei/>

Szabadság körei.

Budapest. 16.06.2022. anderer Veranstaltungstyp

Information: <https://www.klubradio.hu/adasok/ivanyi-ha-isten-van-az-csak-a-szabadsag-istene-lehet-127102>

**Festveranstaltung für Irmtraud Fischer.**

Graz. 02.06.2022.

Information: <https://geschichte.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/festveranstaltung-fuer-irmtraud-fischer-1-1/>

## 2020

Symposion: WIDERSTAND ERFORDERLICH? Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute .  
Graz. 14.10.2020 - 16.10.2020.

Information: <https://fellowship-geschlechterforschung.uni-graz.at/de/symposien-und-veranstaltungen/14.-16.10.2020-widerstand-erforderlich/>

## Vorträge

### Wissenschaftliche Konferenzen und Vorträge

#### 2019

20-21. Februar: Bibel und Frauen Kolloquium, „Biblische Frauen in der Kirchenväterexegese“, Wien. Teilnahme.

10. April: Gastvortrag bei Prof. Theresia Heimerl und Prof. Rainer-Maria Bucher an der Universität Graz, Vortrag: „**Wahre Hoffnung statt Rechtspopulismus**“

28-30. April: Internationales Doktorats- und Habilitationsforum Theologische und Religionswissenschaftliche Frauen- und Genderforschung, Universität Graz, Vortrag: „**Widerstand erforderlich? Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont des Rechtspopulismus und christlichen Fundamentalismus in Europa heute**“

15-17. Mai: Universität Stuttgart, Zentrum für Lehre und Weiterbildung, Vortrag: „**Wahre Hoffnung statt Populismus und Fundamentalismus. Eine theologisch-ethische Reflexion über die Zukunft Europas**“

13. Juni: Universität Graz, Symposium Genderforschung@Uni Graz 2019, Vortrag: •  
**„Resistance indispensable? Fights on Identity and Gender in the Horizon of Rightwing Populism and Christian Fundamentalism in today's Europe“**

20-23. Juni: Babes-Bolyai Universität Cluj, Rumänien, Bibel und Frauen Kolloquium,  
„Internationale Konferenz - Frauen in den neutestamentlichen Briefen. Die gesellschaftlichen und kirchlichen Wirkungen der Bibelinterpretation“. Teilnahme.

24. Juni: Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, Karl-Franzens-Universität Graz, Vortrag und Gespräch mit Rita Perintfalvi: **„Identitätswahn, Populismus und Fundamentalismus in Europa von heute - Widerstand im Namen der Zivilisation der Liebe“**

22-25. Juli: Schloss Seggau bei Leibnitz: Religiöse Diskurse in westlichen Demokratien – Initiative christlich-jüdische Studienwoche im Gespräch mit dem Islam, Zur Rolle des Geschlechts in den drei monotheistischen Religionen, Vortrag: **„Anthropologisch-psychologische Grundlagen zur Sexualität“**.

25. August – 1. September: Interdisziplinäre Summer Academy, Burg Neuhaus, Südtirol, Malum, Zur Symbolik des Bösen, Vortrag: **„Antigenderismus, Rechtspopulismus, Fundamentalismus“**

4-5. Oktober: NYIM 15, Universität Szeged, Forschungsgruppe für Geschlechterforschung, Die feministische Kritik und die Intersektionalität, Vortrag: **„Die Homophobie und die Transphobie und deren Transformationen in der christlichen Denkweise“**

17. Oktober: Universität Graz, Religion am Donnerstag: Wa(h)re Hoffnung? Religion in Zeiten des Populismus (=Theologie konkret und exemplarisch), Vortrag mit Prof. Dr. Sonja Strube zusammen: **„Falsche Utopien oder wahre Hoffnung; Religion und Rechtspopulismus in Europa heute“**.

22-23. November: SZMAT, Ungarische Akademie der Wissenschaften in der Slowakei, Slowakei, Nitra, Internationales wissenschaftliches Symposium: Mit der Wissenschaft? Oder gegenüber der Wissenschaft? Vortrag: **„Fake Theologie im Bann des Populismus“**

28-29. November: Internationale Fachtagung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Gender (Studies) in der Theologie Warum und wozu? Vortrag: **„Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute“**

10. Dezember: 25 Jahre Fakultätsforschungsschwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz, Symposium aus Anlass der Ehrenpromotion von Frau Prof. Dr. Barbara E. Reid OP, Genderforschung – brauchen wir das? Vortrag: **„Die Bedeutung der Gender-Forschung für Theologie, Kirche und Gesellschaft – Warum liegen die KritikerInnen der Gender-Forschung falsch?“**

16. Dezember: Seelsorger- Hochschule János Wesley, Budapest, Dialogvortrag und Diskussion mit Prof. Dr. György Gábor (jüdischer Religionswissenschaftler, Philosoph), **„Fundamentalismus, Macht und Sexualität“**

Science to public

2019

31. Mai: Institut Feldmár, Budapest, Vortrag: „**Die verstummten Sehnsüchte – Hilfe, ich bin zu Religionsgeschädigte geworden!**“

7-9. Juni: Diverse Youth Network, Pécs, Tagung für LGBTQI, Podiumsgespräch: „**Religion und LGBTQI.**“

14. Juni: Sommerakademie von Institut Feldmár, Galyatető, Big Four-Podiumsgespräch: „**Ehrlichkeit**“

26-28. Juni: Universität Stuttgart, Zentrum für Lehre und Weiterbildung, International Colloquium, Workshops: „**Time for yourself – meditations**“.

12. August: Festival Sziget, Podiumsgespräch: „**Gaymen, hallello. The relationship between religion and the LGBTQ community**“.

23-27. Oktober: Stiftung Communicantes, Warschau, Workshop Voices of Moderation, Vortrag: „**Hungarian Churches and Social Engagement**“

9. November: Forum Stadtpark, Femness: queerfeministische Diplomaten, Kunstperformance, Kurzvortrag: „**Kirche, Feminismus und LGBTQI in Ungarn**“

16. November: Háttér Társaság, Budapest, Gemeinschaftstag - Mein Kind ist LGBTQI, Vortrag: „**Mein Kind ist LGBTQI. Religion und LGBTQI-Identität: wie kommen sie miteinander in einer Familie aus?**“

13. Dezember: Zichy pont, Slowakei, Komárom, Vortrag: „**Die verstummten Sehnsüchte – Religion und Sexualität**“